

QUARTALSBERICHT Q III / 2007

Juli bis September 2007

sunways
Photovoltaic Technology

Sunways AG, Konstanz

Lagebericht zum 30. September 2007

Highlights

3. Quartal 2007

Wesentliche Ereignisse des dritten Quartals

- Umsatz zum Vorjahreszeitraum um 57 Prozent auf 61,7 Millionen Euro, EBIT um 355 Prozent auf 2,0 Millionen Euro gestiegen
- einmalig höhere Steuerlast bedingt durch Auflösung latenter Steuern im Zuge der anstehenden Unternehmenssteuerreform beeinträchtigt Nettoergebnis
- Rohstoffversorgung durch Kooperation mit LDK Solar langfristig und wirtschaftlich sinnvoll gesichert

1. Entwicklung der Geschäftstätigkeit. In der Photovoltaik-Branche hat die bereits im zweiten Quartal 2007 deutlich gestiegene Nachfrage auch im dritten Quartal unvermindert angehalten. Sunways konnte den Umsatz im Vergleich zum Vorquartal nochmals steigern.

Die Auslandsexpansion der Sunways AG setzte sich im dritten Quartal 2007 fort. Der Umsatzanteil außerhalb Deutschlands stieg nach 11,7 Prozent in den ersten neun Monaten 2006 auf 14,2 Prozent im bisherigen Geschäftsjahr. Er übertrifft im Segment Solarzellen mittlerweile deutlich die 20 Prozent-Marke.

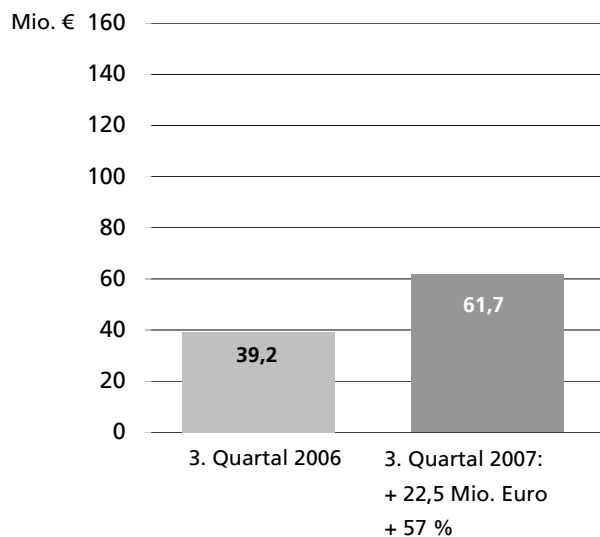
Im dritten Quartal 2007 stieg der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 57 Prozent auf 61,7 Millionen Euro (Vorjahr: 39,2 Millionen Euro). Das im Berichtszeitraum erzielte EBIT wuchs um 355 Prozent auf +2,0 Millionen Euro (Vorjahr: +0,4 Millionen Euro). Es war weiterhin durch hohe Rohstoffkosten beeinträchtigt. Das EBITDA betrug im dritten Quartal +3,1 Millionen Euro (Vorjahr: +1,6 Millionen Euro). Insgesamt führte die Geschäftsentwicklung in den Monaten Juli bis September zu einem Konzernüberschusses in Höhe von +0,2 Millionen Euro (Vorjahr: +1,9 Millionen Euro).

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Basic earnings per share gemäß IAS 33) beträgt nach dem dritten Quartal 0,08 Euro (Vorjahr: 0,21 Euro). Das verwässerte Ergebnis entspricht dem unverwässerten Ergebnis.

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2006 beschriebenen ergaben sich im Berichtszeitraum keine neuen wesentlichen Chancen und Risiken.

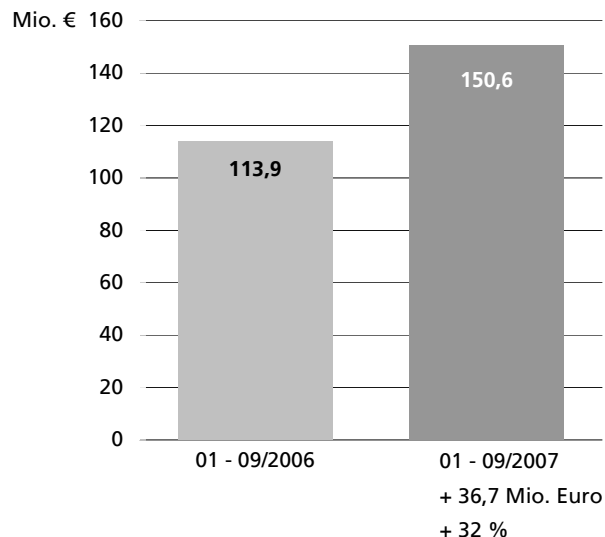
Quartalsvergleich

Umsatz um 57 Prozent gestiegen



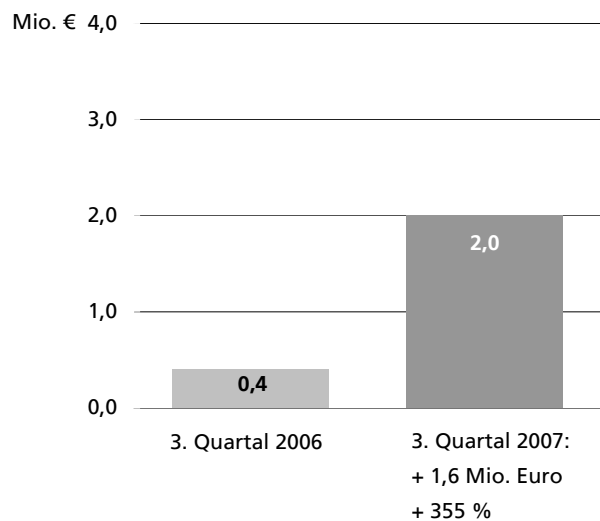
Neunmonatsvergleich

Umsatz um 32 Prozent gestiegen



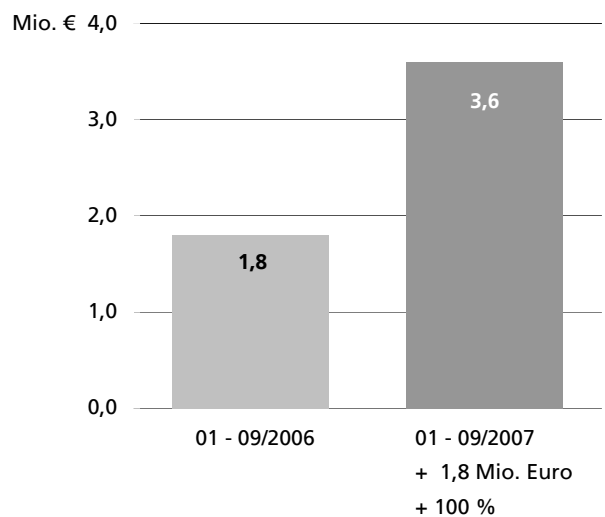
Quartalsvergleich

EBIT um 355 Prozent gestiegen



Neunmonatsvergleich

EBIT um 100 Prozent gestiegen



2. Segmentberichterstattung

Die nachfolgende Segmentberichterstattung unterteilt die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in die zwei wesentlichen Bereiche: Solarzellen (Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Solarzellen) und Solarsysteme und -projekte (Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Wechselrichtern sowie Vertrieb und Projektierung von Solarsystemen inklusive Sunways Solar Module).

Hinzuweisen ist auf eine Umstellung im Rechnungswesen der Sunways AG. Zum dritten Quartal 2007 führte das Unternehmen eine optimierte Zuordnung der Material- und Aufwandspositionen zu den Segmenten ein. Dadurch wurde die Aussagefähigkeit der Segmentberichterstattung und die interne Produkterfolgsrechnung weiter verbessert. Zur Sicherstellung der Kontinuität im Periodenvergleich wurden daher in der nachstehenden Tabelle sowohl das Vorjahresquartal als auch das laufende Quartal auf die neue Zuordnungsstruktur umgestellt.

	3. Quartal 2007				3. Quartal 2006			
	Solarzellen	Solar-systeme	Konso-lidierung	gesamt	Solarzellen	Solar-systeme	Konso-lidierung	gesamt
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	23,1	38,6	0,0	61,7	16,7	22,6	0,0	39,2
EBITDA	+2,5	+0,6		+3,1	+1,1	+0,5		+1,6
Abschreibungen	-0,9	-0,2		-1,1	-1,1	-0,1		-1,2
EBIT	+1,6	+0,4		+2,0	0,0	+0,4		+0,4

	01 – 09/2007				01 – 09/2006			
	Solarzellen	Solar-systeme	Konso-lidierung	gesamt	Solarzellen	Solar-systeme	Konso-lidierung	gesamt
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	61,8	88,8	0,0	150,6	51,6	62,3	0,0	113,9
EBITDA	+5,7	+1,0		+6,7	+2,6	+2,6		+5,2
Abschreibungen	-2,7	-0,5		-3,1	-3,0	-0,4		-3,5
EBIT	+3,0	+0,5		+3,6	-0,5	+2,2		+1,7

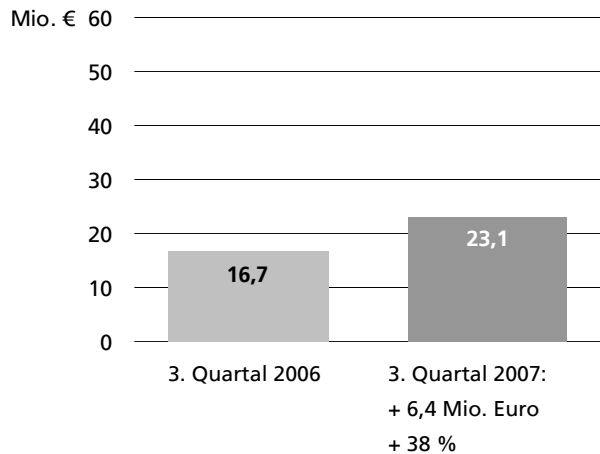
Deutliche Ergebnis-Verbesserung dank Effizienzsteigerungen und stabilen Verkaufspreisen

Solarzellen. Im Segment Solarzellen stieg der Umsatz im dritten Quartal um 38 Prozent auf 23,1 Millionen Euro (Vorjahr: 16,7 Millionen Euro). Zirka 22 Prozent des Umsatzes mit Solarzellen wurden im Ausland erwirtschaftet (Vorjahr: 19 Prozent); im Neunmonatsvergleich der Geschäftsjahre 2006 und 2007 stieg der Auslandsanteil im Zellsegment von 21 Prozent auf 23 Prozent.

Die deutliche Verbesserung des EBIT sowohl im Vergleich zum Vorjahresquartal als auch zum Neunmonatszeitraum ist auf weitgehend stabile Zellverkaufspreise sowie die Realisierung von Skaleneffekten zurück zu führen. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2006 stieg das EBIT 2007 im Zellsegment deutlich von -0,5 Millionen Euro auf +3,0 Millionen Euro.

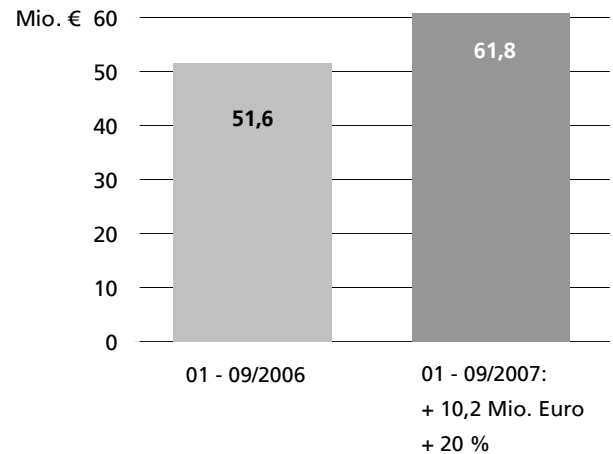
Quartalsvergleich

Umsatz um 38 Prozent gestiegen



Neunmonatsvergleich

Umsatz um 20 Prozent gestiegen



Die Rohstoffversorgung für die Solarzellenproduktion im letzten Quartal des Geschäftsjahres 2007 ist auf hohem Niveau gesichert. Der Schwerpunkt liegt dabei erneut auf der Versorgung mit hochwertigen monokristallinen Wafern. Aufgrund der nach wie vor hohen Nachfrage nach Zellen bleiben die Spotmarktpreise für Wafer auf dem bekannt hohen Niveau. Eine Entspannung ist bislang noch nicht erkennbar.

Die derzeitige nominelle Produktionskapazität der Sunways AG beträgt 46 Megawatt (Sunways Production GmbH: 30 Megawatt; Sunways AG: 16 Megawatt). Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Jahres 2006 steigerte die Sunways AG unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wafer-Formate die Produktionsleistung von 21,6 Megawatt auf 26,8 Megawatt um 24 Prozent. Entsprechend waren die Produktionsstätten in Konstanz und Arnstadt im dritten Quartal 2007 ausgelastet. Die hohe Produktionsleistung wurde vollständig abgesetzt.

Im dritten Quartal 2007 wurden Investitionen in Höhe von 0,7 Millionen Euro getätigt.

Rohstoffversorgung
langfristig gesichert

Im September 2007 schloss die Sunways AG ein bilaterales Abkommen mit dem chinesischen Waferhersteller LDK Solar ab: Sunways veräußert seine Siemens-Reaktoren inklusive aller zugehörigen Ausrüstungskomponenten an LDK Solar. Gegenstand des Vertrages sind auch umfangreiche Serviceleistungen bei der Installation und Inbetriebsetzung einer Anlage zur Produktion von Polysilizium, deren komplette Kapazität im Laufe des Jahres 2008 auf 1.000 Tonnen ausgebaut werden soll. LDK Solar liefert der Sunways AG ab dem Jahr 2008 über einen Zeitraum von 10 Jahren multikristalline Siliziumwafer in einem Gesamtvolumen von ungefähr 1.000 Megawatt. Durch die Partnerschaft mit LDK Solar, einem der führenden Waferhersteller weltweit, sichert sich die Sunways eine zuverlässige, langfristige und wirtschaftlich vorteilhafte Rohstoffversorgung. Sunways konnte diesen langfristigen Kontrakt zu attraktiven Konditionen abschließen. Die zu leistenden Anzahlungen für die Siliziumwafer bewegen sich in einem für den Gesamtumfang des Projektes spezifisch vereinbarten Rahmen. Über die genauen Konditionen der Verträge haben die Parteien Stillschweigen vereinbart.

Erneut starker Zuwachs im Wechselrichter-Geschäft; Preisdruck bei Modulen

Solarsysteme und -projekte. Im Bereich der Solarsysteme hat das starke Anziehen der Nachfrage zu einem deutlichen Umsatzanstieg im dritten Quartal 2007 geführt. Einen bedeutenden Anteil an der positiven Entwicklung in diesem Segment haben die Sunways Solar Inverter, deren Absatzzahlen im abgelaufenen Quartal im Vergleich zum Vorquartal weiter gesteigert wurden. Das im vergangenen Jahr eingeführte Modell Sunways Solar Inverter NT 10000 verzeichnete per Ende des Berichtszeitraums einen Anteil von nahezu 40 Prozent an allen abgesetzten Sunways-Wechselrichtern. Der Sunways Solar Inverter NT 10000 ist auch in Spanien das bevorzugte Modell.

Im dritten Quartal 2007 stieg der Umsatz dank hoher Nachfrage aus dem In- und Ausland im Vergleich zum Vorjahr um rund 71 Prozent auf 38,6 Millionen Euro (Vorjahr: 22,6 Millionen Euro), wobei sechs Prozent der Umsätze im Ausland realisiert wurden (Vorjahr: drei Prozent). Im Vergleich der ersten neun Monate 2006 und 2007 konnte der Auslandsanteil in diesem Geschäftsbereich auf jetzt acht Prozent verdoppelt werden.

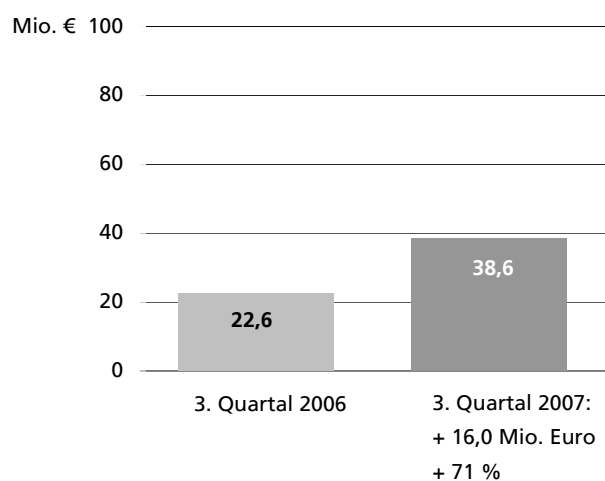
Die Preise für Module und Wechselrichter waren in den ersten neun Monaten 2007 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit durchschnittlich zirka 8,5 Prozent insgesamt rückläufig. Aufgrund des gestiegenen Umsatzes mit dem Wechselrichter NT 10000 konnte das gute EBIT des Berichtszeitraums 2006 von 0,4 Millionen Euro wiederholt werden. Die erneut gestiegenen Exportumsätze kompensierten den Preisdruck aufgrund des leicht höheren Preisniveaus im Ausland teilweise.

Dank der guten Nachfrage im dritten Quartal 2007 haben sich die Bestände im Segment Solarsysteme im Vergleich zum Vorquartal nochmals deutlich reduziert.

Im dritten Quartal 2007 wurden Investitionen in Höhe von 0,2 Millionen Euro getätigt.

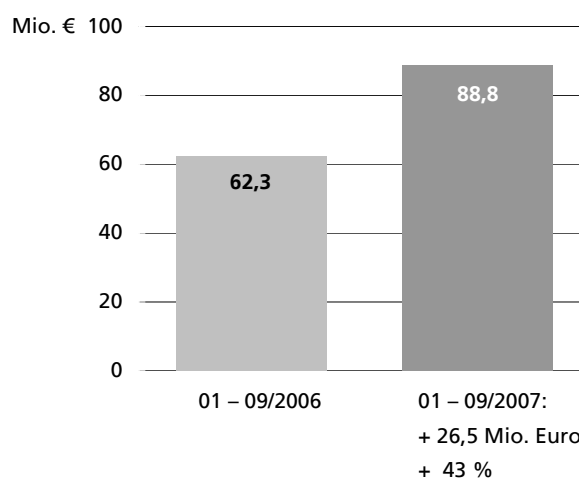
Quartalsvergleich

Umsatz um 71 Prozent gestiegen



Neunmonatsvergleich

Umsatz um 43 Prozent gestiegen



3. Technologie und Produkte

Solarzellen. Vor dem Hintergrund der unverändert angespannten Rohstoffsituation legen wir im Bereich Technologie den Schwerpunkt unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit weiterhin auf die Minimierung des Rohstoffeinsatzes durch die Verarbeitung möglichst dünner Wafer und die Erhöhung des Wirkungsgrades der Solarzellen. Die bestmögliche Abstimmung der Komponenten eines Solarsystems trägt ferner dazu bei, den Ertrag für den Anlagenbetreiber zu maximieren. Daher optimieren wir kontinuierlich das Zusammenspiel von Sunways-Modulen und Sunways-Wechselrichtern, wovon unsere Kunden langfristig profitieren.

Der Wirkungsgrad unserer monokristallinen Solarzellen beträgt in der Spitze 17 Prozent. Unsere texturierten, multikristallinen Solarzellen erzielen einen durchschnittlichen Wirkungsgrad von über 15 Prozent, in der Spitze sogar von mehr als 16 Prozent.

Nach Ende des Berichtszeitraumes schloss die Sunways AG am 5. November 2007 eine Forschungs- und Entwicklungskooperation mit der Solarvalue AG. Ziel ist es, in näherer Zukunft hochqualitative Solarzellen auf Basis von metallurgischem Silizium herzustellen. Die Solarvalue AG plant, bereits im ersten Halbjahr 2008 kostengünstiges Solarsilizium in ihrer auf eine Kapazität von mehreren Tausend Tonnen ausgelegten Silizium-Produktionsstätte in Slowenien herzustellen. Bei erfolgreicher Umsetzung der Entwicklungskooperation wollen Solarvalue und Sunways die Zusammenarbeit ausweiten und einen Liefervertrag für Solarsilizium abschließen. Dies optioniert der Sunways AG einen weiteren Zugang zu kostengünstigen Rohstoffen.

Sunways-Wechselrichter mit dem Internationalen Designpreis Baden-Württemberg 2007 ausgezeichnet

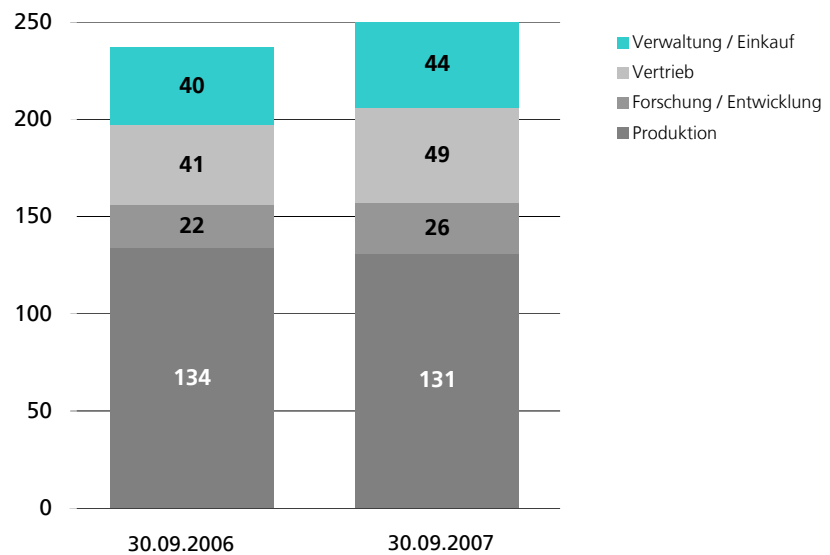
Solarsysteme und -projekte. Unser Wechselrichter Solar Inverter AT wurde vom Design Center Stuttgart mit dem Focus in Silber des Internationalen Designpreises Baden-Württemberg 2007 ausgezeichnet. Die Jury honorierte damit ein Produkt, das innerhalb der Kategorie Haustechnik durch eine außergewöhnliche Gestaltungsqualität eine Spitzenposition einnimmt. Bewertungskriterien waren darüber hinaus der Innovationsgehalt, die Ergonomie und die Benutzerfreundlichkeit.

Bewährte Produktpräsentationen fortgesetzt

Im September 2007 boten wir in verschiedenen deutschen Städten und in der Schweiz kostenfreie Praxisseminare für Händler und Installateure von Photovoltaiksystemen an. Nahezu 200 Händler und Installateure aus Deutschland und der Schweiz informierten sich über Produkte und Neuheiten aus dem Hause Sunways. Aufgrund des großen Erfolgs wird die Seminarreihe im Jahr 2008 fortgesetzt.

4. Personal- und Sozialbereich

Die Sunways AG beschäftigte zum 30. September 2007 im Konzern 250 Mitarbeiter (2006: 237). Zum 31. März 2007 wurde eine Neuordnung der Mitarbeiter vorgenommen. Diese Neuordnung wurde zur Sicherstellung korrekter Zeitvergleiche bezüglich der Mitarbeiterentwicklung auch auf zurückliegende Quartale angewendet. Nach Funktionsbereichen verteilen sich die Mitarbeiter wie folgt:



5. Aktienbesitz von Organmitgliedern und Directors' Dealings

Nachfolgende Übersicht zeigt den Besitz des Vorstandes und des Aufsichtsrates an Sunways-Aktien zum 30. September 2007:

	Aktien per 30.09.2007
Vorstand	
Roland Burkhardt, Vorsitzender	1.770.345
Ralph Kienzler	1.000
Michael Wilhelm	2.000
Aufsichtsrat	
Prof. Heinz W. Bull, Vorsitzender bis Juli 2007	0
Otto Mayer, Vorsitzender seit 3. August 2007	744.000
Dr. Roland R. Bahr	5.902
Thomas Nordmann	0
Frank Wehking	0
Dr. Christian Bosse, seit 20. August 2007	0

Zum 28. September 2007 befanden sich 11.326.338 Sunways-Aktien im Umlauf.

Im Juli 2007 verstarb Professor Heinz W. Bull, Vorsitzender des Aufsichtsrates. Am 3. August 2007 bestellte der Aufsichtsrat der Sunways AG den bis dahin stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden, Otto Mayer, zu seinem neuen Vorsitzenden. Am 20. August 2007 wurde Dr. Christian Bosse zum Aufsichtsrat bestellt.

Gemäß § 15a WpHG haben Personen, die bei einem Emittenten von Aktien Führungsaufgaben wahrnehmen, und Personen, die mit einer solchen Person in einer engen Verbindung stehen, eigene Geschäfte mit Aktien des Emittenten oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten dem Emittenten und der Bundesanstalt (BaFin) innerhalb von fünf Werktagen mitzuteilen, sofern die Gesamtsumme der Geschäfte insgesamt den Betrag von 5.000 Euro bis zum Ende des Kalenderjahres übersteigt. Diese Mitteilungen sind von der Gesellschaft unverzüglich für die Dauer von einem Monat zu veröffentlichen.

Im Berichtszeitraum wurden uns folgende Directors' Dealings gemeldet:

Datum	Name	Transaktion
24. September 2007	Michael Wilhelm (Vorstand); Karben	Kauf; 2.000 Stück zu 8,74 Euro/Stück (Gesamtvolumen: 17.480 Euro); Börsenplatz: Frankfurt am Main

6. Aussichten für das Gesamtjahr 2007

Anhaltend hohe Nachfrage

Unsere Markteinschätzungen für die europäischen Märkte finden wir auch im dritten Quartal 2007 bestätigt: Der deutsche Markt zeigt eine ungebrochen starke Nachfrage. Gleiches gilt für den spanischen Markt: Die spanischen Marktteilnehmer haben Klarheit über die längerfristige Entwicklung der staatlichen Förderung erhalten; sie müssen dafür aber bis Ende September 2008 ein Gesamtvolumen von 400 Megawatt installiert und ans Netz gebracht haben. Daher rechnen wir für die Wintermonate mit einer stabilen Nachfrage aus Spanien. Der italienische Markt wird sich erst im kommenden Jahr entwickeln; für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir keine bedeutsamen Umsätze. Gleiches gilt für den griechischen Markt: Dort rechnen wir im kommenden Jahr mit einer deutlichen Belebung der Nachfrage.

Positive Geschäftsentwicklung 2007

Auf Grundlage der guten Quartalsergebnisse und überzeugt von der erfreulichen Marktentwicklung geht das Management der Sunways AG davon aus, dass im Jahr 2007 ein insgesamt starkes Wachstum erreicht wird. An diesem Wachstum werden alle Geschäftsbereiche partizipieren. Auch die operative Ergebnissituation wird sich im Vergleich zu 2006 deutlich verbessern. Einziger Wermutstropfen dürfte die Entwicklung des Jahresüberschusses sein: Bedingt durch die Unternehmenssteuerreform mussten einmalig latente Steuern in einem Volumen von etwa 1,1 Millionen Euro aufgelöst werden.

Die Rohstoffversorgung der Sunways AG für das vierte Quartal 2007 ist auf hohem Niveau gesichert. Hinsichtlich der weiteren Wafer-Versorgung gehen wir davon aus, dass diese für das erste Quartal 2008 auf vergleichbarem Niveau gesichert werden kann. Die Knappheit des Rohstoffes Polysilizium bleibt nach Ansicht der Sunways AG weiterhin bestehen und sorgt auch zukünftig für stabil hohe Wafer-Einstandspreise.

7. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung dieser Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand der Sunways AG
13. November 2007

8. Finanzkalender 2007

- | | |
|-------------------|--|
| 13. November 2007 | Präsentation, Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt |
| 23. November 2007 | Analystenkonferenz, Forum Solarpraxis, Berlin |

Dieser Quartalsbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.
Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Quartalsberichte sowie aktuelle Informationen im Internet (www.sunways.de).

Sunways AG
Investor Relations
Macairestraße 3 - 5
D - 78467 Konstanz
Telefon +49 7531 99677480
Fax +49 7531 99677548
ir@sunways.de
www.sunways.de



Sunways AG, Konstanz

Konzern-Zwischenabschluss (IFRS) zum 30. September 2007

Sunways AG, Konstanz Konzernbilanz zum 30. September 2007

	Anhang	30.09.2007	31.12.2006
Aktiva		Mio. €	Mio. €
Kurzfristige Vermögensgegenstände			
Liquide Mittel	B 1	16,3	3,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	B 2	11,1	8,0
Vorräte	B 3	25,5	18,5
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	B 2	1,7	4,9
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt		54,6	35,3
Sachanlagevermögen			
Sachanlagevermögen	B 4	27,3	31,1
Immaterielle Vermögensgegenstände	B 5	2,3	2,0
Finanzanlagen		0,1	0,1
Geschäfts- oder Firmenwert		0,2	0,2
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	B 6	3,5	1,0
Latente Steuern		3,2	5,6
Gesamt Aktiva		91,2	75,2
Passiva			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	B 7	1,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	B 7	13,5	11,4
Erhaltene Anzahlungen	B 7	1,3	0,0
Rückstellungen	B 7	2,6	2,4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	B 7	3,7	1,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		22,0	14,9
Langfristige Verbindlichkeiten			
Anleihen		6,6	6,9
Langfristige Darlehen	B 8	1,3	2,7
Erhaltene Anzahlungen	B 8	10,0	0,0
Latente Steuern		0,6	0,7
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		18,6	10,3
Abgegrenzte Investitionszuwendungen	B 9	8,9	9,7
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	B 10	11,3	11,3
Kapitalrücklage	B 10	35,7	35,3
Bilanzgewinn / Bilanzverlust		-5,4	-6,3
Eigenkapital, gesamt		41,6	40,3
Gesamt Passiva		91,2	75,2

(Rundungsdifferenzen möglich)

Sunways AG, Konstanz
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
vom 01.01. – 30.09.2007

	Anhang	01.07. – 30.09.2007	01.07. – 30.09.2006	01.01. – 30.09.2007	01.01. – 30.09.2006
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	C 1	61,7	39,2	150,6	113,9
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,2	1,1	3,1	1,5
Gesamtleistung		61,9	40,3	153,7	115,4
Sonstige betriebliche Erträge	C 2	0,3	0,4	1,2	1,4
Materialaufwand		-53,7	-33,9	-132,4	-96,4
Personalaufwand		-2,6	-2,5	-7,7	-7,3
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	C 3	-1,1	-1,2	-3,2	-3,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	C 4	-2,8	-2,7	-8,1	-7,6
Betriebsergebnis (EBIT)		+2,0	+0,5	+3,6	+1,8
Zinserträge/-aufwendungen	C 5	-0,1	-0,4	-0,4	-1,0
Ergebnis vor Steuern		2,0	0,1	3,2	0,8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	C 6	-1,8	1,7	-2,3	1,4
Ergebnis vor Minderheitenanteile		0,2	1,8	0,9	2,3
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	C7	0,2	1,9	0,9	2,3
Ergebnis je Aktie in € (Konzernüberschuss/-fehlbetrag : Anzahl der Aktien; verwässert = unverwässert)		0,01	0,17	0,08	0,21
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Rundungsdifferenzen möglich)		11.320.001	11.118.058	11.288.257	10.659.715

Sunways AG, Konstanz Konzern-Kapitalflussrechnung vom 01.01. – 30.09.2007

	01.01. – 30.09.2007	01.01. – 30.09.2006
	Mio. €	Mio. €
Laufende Geschäftstätigkeit		
Operatives Ergebnis (EBIT)	+3,6	+1,8
Einnahmen/Ausgaben (-) für Ertragssteuern	0,0	0,0
Abschreibungen	3,2	3,5
Nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-0,6	-0,6
Betriebliches Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen	6,1	4,6
Veränderungen von Aktiva und Passiva:		
Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten	-5,0	0,0
Einzahlung Investitionszulage/-zuschüsse	2,7	0,0
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte	-5,5	-4,6
Zunahme /Abnahme (-) der Lieferantenverbindlichkeiten und der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen, Verbindlichkeiten	5,7	0,8
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	4,1	0,8
Investitionstätigkeit		
Erwerb von Anlagevermögen	-1,3	-2,3
Einzahlungen aus Zinsen	0,3	0,0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1,0	-2,3
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus Anleihen	-0,3	-2,3
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus langfristigen Darlehen	8,6	-14,7
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus kurzfristigen Bankdarlehen	1,0	5,9
Einzahlungen in das gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklagen	0,3	21,2
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus Zinsen	-0,2	-0,2
Mittelzufluss/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	9,4	9,9
Netto-Zufluss/-Abfluss flüssiger Mittel	12,5	8,3
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente, Beginn Berichtszeitraum	3,8	2,8
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente, Ende Berichtszeitraum	16,3	11,1
Zusammensetzung Finanzmittelbestand, Ende Berichtszeitraum		
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0
+ Zahlungsmittel	16,3	11,1
	16,3	11,1

(Rundungsdifferenzen möglich)

Sunways AG, Konstanz Entwicklung des Eigenkapitals vom 01.01. – 30.09.2007

	Gezeichnetes	Rücklagen	Gewinn-/	Gesamt
	Kapitel		Verlust-Vortrag	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
01. Januar 2006	9,6	15,2	-8,1	16,7
Veränderung durch Kapitalerhöhung 10 %	1,0	17,8		18,7
Wandelschuldverschreibung	0,4	1,8		2,3
Ausübung von Aktienoptionen	0,1	0,1		0,1
Jahresüberschuss			2,3	2,3
30. September 2006	11,2	34,8	-5,8	40,2
01. Januar 2006	9,6	15,2	-8,1	16,7
Veränderung durch Kapitalerhöhung 10 %	1,0	18,1		19,0
Transaktionskosten nach Steuern		-0,3		-0,3
Wandelschuldverschreibung	0,6	2,3		2,9
Veränderung der Eigenkapitalkomponente				
Wandelschuldverschreibung nach Steuern		-0,1		-0,1
Veränderung durch Aktienoptionen gemäß IFRS 2		0,1		0,1
Ausübung von Aktienoptionen	0,1	0,1		0,1
Jahresüberschuss			1,7	1,7
31. Dezember 2006	11,3	35,3	-6,3	40,3
31. Dezember 2006 / 01. Januar 2007	11,3	35,3	-6,3	40,3
Wandelschuldverschreibung	0,1	0,2		0,3
Veränderung durch Aktienoptionen gemäß IFRS 2		0,2		0,2
Jahresüberschuss			0,9	0,9
30. September 2007	11,3	35,7	-5,4	41,6

(Rundungsdifferenzen möglich)

Erläuterungen zum Konzernabschluss (IFRS) zum 30. September 2007 (Anhang)

A. Allgemeine Angaben, Aufstellungsgrundsätze und Prämissen

Diesen Quartalsbericht haben wir nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. den Internationalen Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Er steht im Einklang mit den dort dargestellten wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätzen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denen, die wir im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 angewendet haben. Beim Konsolidierungskreis ergaben sich keine Änderungen zum 31. Dezember 2006.

Eine Prüfung dieses Berichtes durch einen Wirtschaftsprüfer ist nicht erfolgt.

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Liquide Mittel.

	30.09.2007	31.12.2006
	Mio. €	Mio. €
Liquide Mittel	16,3	3,8

Der Anstieg der liquiden Mittel ist unter anderem auf die im ersten Halbjahr zugeflossenen Anzahlungen aus langfristigen Lieferverträgen in Höhe von 10,0 Millionen Euro sowie übrige erhaltene Anzahlungen in Höhe von 1,3 Millionen Euro zurückzuführen. Des Weiteren wurde im ersten Halbjahr die letzte Rate aus der GA-Förderung in Höhe von 2,7 Millionen Euro ausbezahlt.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände.

	30.09.2007	31.12.2006
	Mio. €	Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11,1	8,0
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	1,7	4,9
	11,8	12,9

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beruht unter anderem auf dem Anstieg der Umsatzerlöse im zweiten und dritten Quartal.

Der Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände ist auf die Auszahlung der unter dieser Position ausgewiesenen GA-Fördermittel in Höhe von 2,7 Millionen Euro zurückzuführen.

3. Vorräte.

	30.09.2007	31.12.2006
	Mio. €	Mio. €
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4,4	4,2
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	6,1	1,9
Fertigerzeugnisse und Waren	12,9	10,2
Geleistete Anzahlungen	2,1	2,2
	25,5	18,5

Der Anstieg der unfertigen Erzeugnisse und Leistungen um 3,7 Millionen Euro im Vergleich zum Ende des zweiten Quartals beruht hauptsächlich auf der Umgliederung der bisher im Anlagevermögen ausgewiesenen Anzahlungen für Reaktoren zur Herstellung von Polysilizium (2,9 Millionen Euro). Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ist zum 30. September 2007 ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 0,2 Millionen Euro zu verzeichnen.

Gegenüber dem Ende des zweiten Quartals ergab sich bei den Fertigerzeugnissen und Waren ein Rückgang von 1,7 Millionen Euro.

4. Sachanlagen. Die bisher im Anlagevermögen ausgewiesenen Anzahlungen für Reaktoren zur Herstellung von Polysilizium wurden zum 30. September 2007 in die unfertigen Erzeugnisse und Leistungen umgegliedert, da die Sunways AG zwischenzeitlich mit der LDK Solar Hi-Tech Co., Ltd., Xinyu, über die Errichtung einer schlüsselfertigen Anlage zur Produktion von Polysilizium einen Vertrag abgeschlossen hat. Im Gegenzug wurde ein langfristiger Liefervertrag über Polysilizium abgeschlossen, mit dem die Rohstoffversorgung langfristig abgesichert wird. Die Lieferungen beginnen bereits im Jahr 2008.

Wesentliche Zugänge sind den Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen der Produktionsanlagen in Konstanz und Arnstadt anzurechnen. Im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung handelte es sich bei den Zugängen im Wesentlichen um EDV-Hardware, die Einrichtung eines neuen Messestandes und sonstige Büroausstattung.

5. Immaterielle Vermögensgegenstände. Im Berichtszeitraum wurden gemäß IAS 38 Entwicklungskosten für neue Produkte sowie die weitere Entwicklung und Verbesserung von Produktionsverfahren in Höhe von 0,6 Millionen Euro aktiviert. Die aktivierten Entwicklungskosten entfallen vornehmlich auf die Weiterentwicklung und Ergänzung der Wechselrichterproduktfamilie NT sowie die Neuentwicklung der Wechselrichterproduktgruppe AT. Die Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten betragen in den ersten drei Quartalen 2007 0,2 Millionen Euro.

Bei den übrigen Zugängen handelt es sich im Wesentlichen um EDV-Software. Wesentliche Abgänge waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

6. Sonstige langfristige Vermögensgegenstände. Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich zusammen aus Finanzforderungen in Höhe von 0,8 Millionen Euro sowie einer Sicherheitsleistung für die Lieferung von Modulen in Höhe von 2,7 Millionen Euro.

7. Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultiert zu einem erheblichen Teil aus dem Anstieg des Geschäftsvolumens, insbesondere im zweiten und dritten Quartal 2007. Daneben ergaben sich stichtagsbedingte Effekte.

Der Anstieg der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten beruht unter anderem auf der Umgliederung der zum 31. Dezember 2006 noch unter den langfristigen Darlehen ausgewiesenen typisch stillen Beteiligung der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH („MBG“) in Höhe von 1,0 Millionen Euro. Die Beteiligung wird am 30. Juni 2008 zur Rückzahlung fällig.

Des Weiteren sind Umsatzsteuerverbindlichkeiten in Höhe von 1,3 Millionen Euro, der kurzfristige Anteil der Mietkaufverbindlichkeiten in Höhe von 0,6 Millionen Euro sowie Zinsen in Höhe von 0,5 Millionen Euro enthalten.

Für potenzielle Gewährleistungsansprüche aus einer frühen Serie unserer Wechselrichter wurden Rückstellungen in Höhe von 150.000 Euro gebildet. Derzeit wird eine Analyse zur Feststellung des möglichen Reparatur-/Austauschvolumens durchgeführt.

8. Langfristige Verbindlichkeiten. Die Gesellschaft hat am 15. Oktober 2004 eine Wandelschuldverschreibung ausgegeben. Im dritten Quartal 2007 wurden nominal weitere 0,1 Millionen Euro in Aktien umgewandelt, so dass zum 30. September 2007 noch Wandelanleihen im Nominalbetrag von 6,6 Millionen Euro im Umlauf waren.

Weiterhin werden unter den langfristigen Verbindlichkeiten der langfristige Anteil der Mietkaufverbindlichkeiten in Höhe von 1,3 Millionen Euro sowie die im ersten Halbjahr zugeflossene Anzahlung aus langfristigen Lieferverträgen in Höhe von 10,0 Millionen Euro ausgewiesen.

9. Abgegrenzte Investitionszuwendungen. Die abgegrenzten Investitionszuwendungen betreffen öffentliche Fördermittel, die in Zusammenhang mit der Errichtung der Produktionsstätte der Sunways Production GmbH in Arnstadt, Thüringen, stehen. Der Abgrenzungsposten wird erfolgswirksam über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände aufgelöst. Die Erträge aus der Auflösung des passiven Abgrenzungspostens betragen in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 0,8 Millionen Euro.

10. Eigenkapital.

Gezeichnetes Kapital

	Aktien / €
Stand 1. Januar 2007	11.270.284
Umwandlung Wandelanleihe	59.249
Stand 30. September 2007	11.329.533

Im Übrigen verweisen wir auf die Darstellung „Entwicklung des Eigenkapitals“.

Kapitalrücklage

	Tausend €
Stand 1. Januar 2007	35.306
Ausgabe von Aktienoptionen	209
Umwandlung Wandelanleihe	228
Auflösung Abgrenzungsposten (IFRS) aus der Umwandlung	-7
Stand 30. September 2007	35.736

Im Übrigen verweisen wir auf die Darstellung „Entwicklung des Eigenkapitals“.

C. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

1. Umsatzerlöse. Bezüglich der Verteilung der Umsatzerlöse verweisen wir auf die Darstellung „Segmentberichterstattung“.

2. Sonstige betriebliche Erträge. Die sonstigen betrieblichen Erträge entfallen im Wesentlichen auf die ertragswirksame Auflösung von abgegrenzten Investitionszuwendungen (0,8 Millionen Euro) und die Auflösung von Einzelwertberichtigungen (0,3 Millionen Euro).

3. Abschreibungen. Die Abschreibungen enthalten planmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen sowie die immateriellen Vermögensgegenstände. Außerordentliche Abschreibungen waren im Berichtszeitraum nicht erforderlich.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Raum- und Betriebskosten sowie Verwaltungs- und Vertriebskosten.

5. Zinserträge/-aufwendungen. Hierin sind Zinserträge in Höhe von 0,3 Millionen Euro enthalten. Zinsen und ähnliche Aufwendungen betragen -0,7 Millionen Euro. Darin enthalten sind zusätzliche Zinsaufwendungen nach IFRS in Zusammenhang mit der Schuldkomponente der Wandelanleihe sowie den mit Aufnahme der Wandelanleihe entstandenen Transaktionskosten in Höhe von 0,1 Millionen Euro.

6. Steuern vom Einkommen und Ertrag. Im dritten Quartal wurde vom Deutschen Bundesrat das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 verabschiedet. Es sieht unter anderem eine Absenkung der Körperschaftsteuer auf 15 Prozent sowie Änderungen bei der Ermittlung der Gewerbesteuer vor. Die Gesamtsteuerbelastung der Sunways AG sinkt hierdurch zukünftig auf 28 Prozent.

In der Bilanz der Sunways AG werden aktive latente Steuern auf bestehende Verlustvorträge ausgewiesen. Diese wurden bislang mit einem Steuersatz von rund 38 Prozent bewertet. Durch die Verabschiedung des Unternehmensteuerreformgesetzes 2008 wird gemäß IAS 12 eine Neubewertung der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge mit dem zukünftig geltenden Steuersatz von rund 28 Prozent erforderlich. Dies führt im Zwischenabschluss zum 30. September 2007 zu einem einmaligen außerordentlichen Steueraufwand in Höhe von 1,1 Millionen Euro.

7. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag. Zum 30. September 2007 ergab sich ein Konzernjahresüberschuss von 0,9 Millionen Euro. Hierin ist ein einmaliger außerordentlicher Steueraufwand in Höhe von 1,1 Millionen Euro enthalten. Ohne Berücksichtigung dieses einmaligen Steueraufwandes ergibt sich für die ersten neun Monate 2007 ein Konzernjahresüberschuss von 2,0 Millionen Euro.

D. Eigenkapitalentwicklung

Die Eigenkapitalentwicklung der Gesellschaft in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 ist in der Übersicht „Entwicklung des Eigenkapitals 2007“ dargestellt.

E. Ergebnis je Aktie

	01 - 09/2007	01-09/2006
Ergebnis / Mio. €	0,9	2,3
Anzahl Aktien (gewichtet)	11.288.257	10.659.715
Ergebnis je Aktie / €	0,08	0,21

Die Darstellung entspricht einem unverwässerten Ergebnis je Aktie im Sinne von IAS 33 („basic earnings per share“). Da sich keine wesentlichen Änderungen bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses ergeben, wird auf eine Darstellung gemäß IAS 33 verzichtet.

F. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns in den ersten neun Monaten 2007 durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. In Übereinstimmung mit IAS 7 (Cash-Flow-Statements) wird zwischen Zahlungsströmen aus operativer, investiver und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Die in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Liquidität umfasst Kassenbestände, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Wertpapiere des Umlaufvermögens.

G. Ereignisse nach dem Abschlusstichtag

Am 5. November 2007 schlossen die Sunways AG und die Solarvalue AG einen Kooperationsvertrag ab. Inhalt des Vertrages ist die Zusammenarbeit bei der Herstellung und Verarbeitung von Solarsilizium aus metallurgischem Silizium zu marktfähigen Solarzellen. Solarvalue beabsichtigt, ab dem ersten Halbjahr 2008 kostengünstiges Solarsilizium zu produzieren. Die geplante Kapazität für 2008 beträgt mehrere tausend Tonnen; die Produktionsstätte steht in Ruse, Slowenien. Sunways wird im Rahmen der Kooperation Solarzellen aus dem von Solarvalue hergestellten Material fertigen. Sunways und Solarvalue werden durch die Zusammenarbeit gemeinsames Knowhow aufbauen, das die Erschließung von "Solargrade Silicon" für die Photovoltaik-Anwendung beschleunigt. Bei erfolgreicher Umsetzung der Entwicklungskooperation wollen beide Partner einen Liefervertrag abschließen.

H. Geschäfte mit nahestehenden Personen

In den ersten neun Monaten des Jahres 2007 wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

